53. Jahrgang. № 268. Montag, 27. September 1909.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Bezugsgebühr vierteljährl. für Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung (an Sonn- und Montagen nur einmal) 2,50 Mk., durch auswärtige Kommissionäre 3,50 Mk. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 M. (ohne Bestellgeld). Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugestellten Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezieher mit der Morgen-Ausgabe zusammen zugestellt. Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresd. Nachr.") zulässig. — Unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Anzeigen-Tarif Annahme von Ankündigungen bis nachm. 3 Uhr, Sonntags nur Marienstraße 38 von 11 bis ½1 Uhr. Die einspaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 25 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden 20 Pf.; Geschäfts-Anzeigen auf der Privatseite Zeile 50 Pf.; die zweispaltige Zeile a. Textseite 60 Pf. — In Nummern nach Sonn- u. Feiertagen: die einspaltige Grundzeile 30 Pf., auf Privatseite 40 Pf., Familien-Nachrichten a. Dresden die Grundzeile 25 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. — Jedes Belegblatt kostet 10 Pf.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Lobeck & Co. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. | **Milch-Chocolade No. 600.** Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Ullrichs Pianinos sind **vorzüglich**, dabei sehr **preiswürdig**. 1 Pirnaische Strasse 1 (am Pirnaischen Platz).

Gummi- Schläuche, Platten, Schnüre, Ringe, Klappen, Puffer, Walzen, sowie **alle Maschinenbedarfs-Artikel** wie: Stopfbüchsen-Packungen, Selbstöler, Wasserstandsgläser, Maschinenöle en gros liefern in besten Qualitäten billigst en detail
Gummi- u. Asbest-Compagnie
Reinhard Stiehler & Böttger, Dresden, Wettinerstr. 16.

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. Et.
Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Heinr. Meyers preisgekrönter **Mediz.-Dorsch-Lebertran** beste Marke, von Kindern und Erwachsenen gern genommen. Flasche 50 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 75 Pfg. und 3 Mk. 30 Pfg.

Heinr. Meyers **Lebertran-Emulsion** Schutzmarke „Mutter Anna". Grosse Flasche 2 Mark. Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke DRESDEN-A., Georgentor.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Veränderlich.

Die **Generaldirektion der Kgl. Hoftheater** gibt eine authentische Darstellung von Unregelmäßigkeiten, die in der Verwaltung von Unterstützungskassen festgestellt worden sind.

Die **Staatssekretäre Delbrück und Wermuth** sind heute hier eingetroffen und werden vom König in Audienz empfangen werden.

Ein **magnetischer Sturm** rief Störungen im telegraphischen und telephonischen Verkehr hervor.

Neueste Drahtmeldungen

vom 26. September.

Von der Berliner Flugwoche.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der für den heutigen Sonntag anberaumte Beginn der großen Berliner Flugwoche bei Johannisthal war durch den ziemlich starken Wind ungünstig beeinflußt, und auch der Besuch der Veranstaltung am ersten Tage blieb hinter den gehegten Erwartungen zurück. Immerhin hatten sich aber 10- bis 15 000 Personen auf den Tribünen und Stehplätzen eingefunden, während eine mindestens ebenso große Anzahl von Zuschauern auf den Feldern und Chausseen in der Umgebung des Flugplatzes Aufstellung genommen hatte. Der Anfang der Wettflüge war auf 1 Uhr nachmittags festgesetzt, verzögerte sich aber ungewöhnlich lange. Um ½2 Uhr wurde durch Flaggensignal bekannt gegeben, daß eine Wettfahrt wahrscheinlich stattfinden werde. Später wurde ebenfalls mittelst Flaggensignals die Windstärke bekannt gegeben; sie betrug 5—7 Sekundenmeter. Bei dieser Stärke war allerdings das Unternehmen eines Wettfluges zweifelhaft. Gegen 4 Uhr trat vorübergehend ein Rückgang in der Windstärke ein, und nun wurde durch Flaggensignal mitgeteilt, daß ein Wettflug bestimmt stattfinde. Es sollte ein Schnelligkeitsflug abgehalten werden. Gegen ¼5 Uhr wurde der Plan aber wieder aufgegeben und beschlossen, mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Zeit und weil der Wind unbestimmt war, nur eine allgemeine Versuchsfahrt zu veranstalten, zu welcher zuerst der Zweidecker des Barons de Caters startete. Gegen ¾5 Uhr wurde der de Catersche Voisin-Doppeldecker aus dem Schuppen herausgebracht und von den Monteuren nach der Westseite des Flugfeldes geschafft. Zehn Minuten vor 5 Uhr wurde der Motor angedreht, und nach einem Anlauf von etwa 120 bis 150 Metern erhob sich der Aeroplan in die Lüfte. Baron de Caters steuerte zunächst nach der Mitte des Feldes auf das Zielrichterhaus zu, machte kurz vor dem Signalmast eine scharfe Wendung und flog in glattem Fluge in einer Höhe von etwa 10 bis 15 Metern an den Tribünen vorüber. An der Westseite des Geländes angelangt, bemerkte man, daß der Motor des Fliegers zeitweise versagte, und nach zwei weiteren Minuten senkte sich der Apparat zur Erde, wo er ziemlich heftig aufschlug. Um 5 Uhr wurde der Eindecker Blériots aus der Halle herausgefahren. Nach kurzer Anfahrt stieg der Kanalflieger an der Startlinie empor und erhob sich zu einer Höhe von etwa zwanzig Metern, in welcher er in gleichmäßigem Fluge die gesamte Flugbahn umfuhr. Der Flug machte einen sehr interessanten Eindruck, besonders durch die gleichmäßige Lage des Apparates, der einer in der Luft schwebenden Libelle glich. Nach sechs Minuten landete Blériot in der Nähe der Halle. Um ¼6 Uhr fand die Wettfahrt um den Geschwindigkeitspreis statt, zu welcher zuerst der Aeroplan des Barons de Caters startete. Er mußte jedoch schon nach vier Minuten niedergehen, und zwar infolge Verschmutzung der Zündungskerzen. Blériot erhob sich nach kurzem Anlauf in die Luft, landete jedoch bereits bei der vierten Runde. Die Zeiten, die der Kanalflieger erreichte, sind folgende: 1. Runde: 2 Minuten 53 Sekunden; 2. Runde: 2 Minuten 42 Sek.; 3. Runde: 2 Minuten 52 Sekunden; 4. Runde: 4 Minuten. Während der vierten Runde senkte sich der Aeroplan Blériots zur Erde, der Grund war nicht ersichtlich. Während der Flüge Blériots versuchte Sanchez Besa mehrere Male mit seinem Flieger hochzukommen, jedesmal versagte jedoch der Motor, so daß der Aviatiker vorläufig von einer Fahrt Abstand nahm. Le Blanc, der Schüler Blériots, startete gegen 6 Uhr auf dem Blériotschen Apparat im Geschwindigkeitspreis. Er fuhr gut an und erhob sich bis zu einer Höhe von 50 Metern. In dieser Höhe überschlug sich der Flieger plötzlich, und der Eindecker stürzte zur Erde nieder. Der Führer fiel auf die Hände und kam glücklicherweise ohne Verletzungen davon. Zehn Minuten nach 6 Uhr wurden die Wettflüge beendet.

Berlin. (Priv.-Tel.) Latham will im Laufe des heutigen Montags auf dem Tempelhofer Felde aufsteigen und über das Häusermeer Berlins hinweg nach dem Flugplatz bei Johannisthal fliegen. Ob ihm dieser Rekord gelingt, hängt natürlich von der Stärke des Windes ab.

Zur Ballonkatastrophe des „République".

Moulins. Ministerpräsident Briand traf gestern nachmittag hier ein, besichtigte die Unglücksstätte und begab sich alsdann in das Krankenhaus, um den Opfern der Katastrophe, an deren Bahre Offiziere und Unteroffiziere die Totenwache halten, den letzten Gruß zu entbieten. Er wird auf dem Sarge des Hauptmanns Marchal das Offizierkreuz und auf denen der anderen Verunglückten das Ritterkreuz der Ehrenlegion niederlegen lassen. Das Leichenbegängnis wird in Versailles veranstaltet werden. — Die Trümmer des Lenkballons sind von Soldaten gesammelt und nach Moulins gebracht worden. Der Schraubenflügel, der die Beschädigung des Ballons verursachte, ist hundert Meter von der Unglücksstätte entfernt, aufgefunden worden. Er soll Spuren eines alten Bruches aufweisen.

Paris. Der „Temps" hat infolge einer ihm aus seinem Leserkreis zugegangenen Anregung zum Andenken an die Opfer der Katastrophe der „République" eine Sammlung für die Ausgestaltung des nationalen Werkes der militärischen Luftschiffahrt eingeleitet. Auch zur Errichtung eines Denkmals zu Ehren der verunglückten wurden bereits verschiedene Beträge gezeichnet.

Paris. Der Kriegsminister General Brun schickte heute früh den Chef des Militärkabinetts General Touchée zum deutschen Botschafter Fürsten Radolin, um ihm den Ausdruck seiner Rührung über die Beileidskundgebung Kaiser Wilhelms zu überbringen.

Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

Mannheim. Am heutigen Haupttage der Generalversammlung des Evangelischen Bundes fanden in fünf Kirchen zugleich zahlreich besuchte Festgottesdienste statt, zu denen sich auch viele Besucher aus den Orten der Umgebung eingefunden hatten. — Im Anschluß daran tagte die Hauptversammlung im Musensaale des Rosengartens, in der Dr. Otto Meyer, Professor des Staatsrechts an der Universität Leipzig, den Hauptvortrag der ganzen Tagung hielt. Der Redner beantwortete darin die Frage des Themas: Ist eine Aenderung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche anzustreben? für die evangelische Kirche im ganzen in verneinendem Sinne.

Ein magnetischer Sturm.

London. Ein magnetischer Sturm von einer seit Jahren nicht vorgekommenen Heftigkeit beeinträchtigte gestern mittag die telegraphische und telephonische Verständigung in England und Amerika. Für kurze Zeit versagten alle Fernverbindungen von London aus völlig den Dienst. Aus Newcastle on Tyne kommt die Meldung, daß es drei Stunden lang telegraphisch und telephonisch von jeder Verbindung abgeschnitten war. Die Störung wird mit einem Nordlicht in Zusammenhang gebracht.

Montevideo. In ganz Uruguay wurde eine starke, von Norden nach Süden verlaufende tellurische Strömung beobachtet, die Störungen in der telegraphischen Nachrichtenübermittlung hervorrief.

Stockholm. Hier und in der Umgegend wurde gestern abend ein prächtiges Nordlicht beobachtet. Wegen magnetischer Störungen war gestern nachmittag der Telegraphen- und Telephondienst zwischen Stockholm und anderen Städten Mittelschwedens völlig unterbrochen.

Petersburg. Gestern abend wurde hier ein deutliches Nordlicht wahrgenommen. Auch in Wenden (Livland) ist, wie von dort gemeldet wird, ein Nordlicht mit vorwiegend violetten Strahlen beobachtet worden.

Bremen. Gestern abend 6½ Uhr wurde die unverehelichte Klara Blach auf offener Straße — in der verlängerten Malerstraße — durch mehrere Schüsse in den Hinterkopf getötet; dann raubte der Täter eine Kassette mit 3- bis 400 Mark Inhalt und entfloh.

München. Professor Anton Dohrn, der Begründer und Leiter der zoologischen Station in Neapel, ist heute vormittag nach ganz kurzer Krankheit hier gestorben.

Newyork. Nach einem Telegramm aus Caracas wurde das Mitglied des Gemeinderats Chaumier von dem früheren Präsidenten des Gemeinderats Garcia auf der Straße erschossen. Chaumier hatte Garcia beschuldigt, er habe öffentliche Gelder unterschlagen und die Bücher, aus denen seine Unterschleife ersichtlich seien, vernichtet.

Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur Aktiengesellschaft. Im Inseratenteil vorliegender Nummer werden die Aktionäre aufgefordert, das ihnen auf die neu auszugebenden Aktien zustehende Bezugsrecht in der Zeit von heute bis einschließlich 12. Oktober d. J. u. a. in Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden auszuüben. Auf je 2000 M. alte Aktien kann eine neue Aktie à 1000 M. zum Kurse von 110 % franko Stückzinsen, jedoch zuzüglich Schlußscheinstempel, bezogen werden. Bei Geltendmachung des Bezugsrechts sind die erste Einzahlung von 50 %, sowie das Agio von 10 % sofort zu leisten, während die restlichen 50 % spätestens am 31. Mai 1910 zu zahlen sind. Soweit die Vollzahlung vor diesem Termin erfolgt, werden den Aktionären vom Tage der Vollzahlung bis 31. Mai 1910 4 % Zinsen auf 50 % vergütet.

Actien-Malzfabrik Löbau. Der Aufsichtsrat schlägt der am 14. Oktober d. J. stattfindenden ordentlichen Generalversammlung bei bedeutend höheren Abschreibungen und Reservestellungen als im Vorjahre pro 1908/09 7 % Dividende (wie i. V.) vor.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König besuchte gestern vormittag den Gottesdienst in der Hauskapelle zu Pillnitz. Mittags fand bei dem Monarchen Familientafel statt. Abends begab sich Se. Majestät zur Jagd in die Sächsische Schweiz. Bei dem letzten Jagdausflug auf dem Winterberge brachte der Monarch je einen starken 14- und 12-Ender zur Strecke.

— Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen-Söhne Sr. Majestät des Königs treten am 28. d. M. eine Ferienreise nach Torgau, Annaburg, Graditz usw. an.

— Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Marie Alix, die zweite Tochter Sr. Majestät des Königs, vollendet heute ihr 8. Lebensjahr.

— Heute (Montag) früh 5 Uhr trafen, von München kommend, Ihre Exzellenzen die Staatssekretäre Delbrück und Wermuth hier ein und nahmen im Hotel Bellevue Wohnung. Mittags ¾12 Uhr werden die Herren Staatssekretäre von Sr. Majestät dem Könige in Audienz empfangen. Um 12 Uhr findet ihnen zu Ehren im Residenzschlosse Familientafel statt. Abends reisen die Herren Staatssekretäre von Dresden wieder ab.

— Der sächsische Gesandte in München Freiherr v. Friesen, der seit 1898 an den süddeutschen Höfen beglaubigt ist, feiert am 29. September mit seiner Gemahlin geb. Gräfin Martha v. Hohenthal, einer Cousine des früheren Staatsministers, die silberne Hochzeit. Baron Friesen und Gemahlin weilen zurzeit in Hohenaschau im Chiemgau.

— **Wählerversammlungen.** Im 2. Dresdner Landtagswahlkreise — Pirnaische Vorstadt, innere Johannstadt — hält der nationale Bürgerausschuß für die Landtagswahlen 1909 morgen, Dienstag, abends ½9 Uhr, im Saale des Hotels „Palmengarten", Pirnaische Straße, eine öffentliche Wählerversammlung ab, in der der Kandidat des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins, des Konservativen Vereins und der Mittelstandsvereinigung Herr Realgymnasial-Oberlehrer Dr. Thümmler sich vorstellen und über „Landtagsfragen" sprechen wird. An den Vortrag schließt sich eine Debatte. — Gleichfalls morgen abend 8½ Uhr wird im „Tivoli" der nationalliberale Kandidat für den 5. Dresdner Wahlkreis Herr Rechtsanwalt Dr. Friedrich Kaiser über das Thema „Ein unpolitischer Landtag" sprechen.

— **Landtagskandidaturen.** Der erweiterte Ausschuß des Konservativen Vereins in Chemnitz hat beschlossen, Herrn Regierungsrat Dr. Oertel für den 2. Chemnitzer Wahlkreis (Kaßberg, Stollberger Viertel, Zwickauer und Rochlitzer Vorstadt, Kappel und Altendorf) als Kandidaten vorzuschlagen. Von der Chemnitzer Gruppe der Mittelstandsvereinigung wurden als Kandidaten für den 3. und 4. Chemnitzer Stadtkreis der frühere Klempnermeister, jetzige Privatmann R. Otto Lehm und der Bezirksschornsteinfegermeister Arthur Käßner aufgestellt. — Im 21. ländlichen Wahlkreise (Grimma-Land) ist von nationalliberaler Seite Dr. C. Neumann aufgestellt worden. Die nationalliberalen Wahlausschüsse des 13. ländlichen Wahlkreises (Dippoldiswalde-Land) haben einen eigenen Kandidaten in der Person des Baumeisters Arthur Göpfert-Frauenstein dem seitherigen Vertreter des Wahlkreises Andrä-Braunsdorf (Kons.) gegenübergestellt.

— **Der Landesausschuß der nationalliberalen Partei** war gestern mittag zu einer Besprechung über die Landtagswahlen im Konzerthause des Zoologischen Gartens zusammengetreten. Den Vorsitz führte an Stelle des durch Krankheit behinderten 1. Vorsitzenden Herrn Gontard-Leipzig dessen Stellvertreter Herr Prof. Dr. Brandenburg-Leipzig. Neben 169 Vereinsvertretern nahmen fast sämtliche nationalliberale Landtagskandidaten, sowie mehrere nationalliberale Abgeordnete des bisherigen Landtages an der Tagung teil. In einem Ueberblick über die politische Lage bezeichnete Generalsekretär Dr. Westenberger das Hineinspielen der Frage der Reichsfinanzreform als unvermeidlich. Im bevorstehenden Landtagswahlkampf sei zu rechnen mit der durch die Finanzreform gesteigerten Stoßkraft der Sozialdemokratie, einer Schwenkung der Konservativen, sowie mit der Mittelstandsvereinigung, die heute die Fahne der Konservativen trage, und der gesteigerten Unternehmungslust des Freisinns. Die mit den freisinnigen Parteien geführten Verhandlungen hätten bis jetzt wenig Praktisches ergeben. Im ganzen seien bis heute von den Nationalliberalen 63 Kandidaten aufgestellt worden; voraussichtlich werden sie es noch bis zu 70 Kandidaturen bringen. An der sich anschließenden Debatte über die allgemeine politische Lage beteiligten sich die Herren Vorwerk-Untersachsenberg, Langhammer-Chemnitz, Hartmann-Bautzen, Dr. Rudolph-Leipzig, Küchler-Zwönitz, Schippel-Meißen, Fleischer und Dr. Vogel-Dresden, Grote-Chemnitz, Claus, Otto und Seidemann-Leipzig. Nach nochmaliger Erörterung der Reichstagsersatzwahl in Stollberg-Schneeberg wandte man sich der Besprechung der Landtagswahlen zu und nahm hierzu folgende Resolution an: „Wir fordern alle Parteifreunde in Stadt und Land wie insbesondere unsere Einzelorganisationen auf, im Landtagswahlkampf mit der größten Entschiedenheit für unsere Sache einzutreten und keine Anstrengung zu scheuen, um der nationalliberalen Partei in der zweiten Kammer die Geltung zu verschaffen, die sie nach ihrer stetig wachsenden Anhängerschaft beanspruchen kann und muß. Die nationalliberale Partei hofft, daß bei der Aufstellung neuer Kandidaten eine weitere Zersplitterung der liberalen Stimmen möglichst vermieden werden wird." Bei der Besprechung über einzelne Wahlkreise wurde folgender Beschluß gefaßt: „Der Landesausschuß mißbilligt es, wenn von einzelnen örtlichen Parteiorganisationen Kompromißbeschlüsse gefaßt werden, die in Widerspruch zu der bereits im Januar festgelegten Stellung des Landesausschusses zu den Landtagswahlen stehen."

— **Prozeß Langhammer-Liepmann.** In dem sogenannten Tiag-Prozeß, der vorgestern in Berlin verhandelt wurde, hat das Gericht Vertagung beschlossen, da der Kläger, Herr Langhammer, noch die kommissarische Vernehmung einiger auswärtiger

Naumanns Germania-Fahrräder Akt.-Ges. vorm. Seidel & Naumann, Fabrik-Hauptniederlage Schwerin i. Sachsen.